

Geschrieben von: Lorenz

Samstag, den 03. März 2012 um 16:04 Uhr

Allein in Hameln 1300 Anfragen pro Tag

Tourismus-Rekord steigert die Zuversicht im Weserbergland: 3,17 Millionen Übernachtungen

Hameln (wbn). Gute Nachricht für den Landkreis Hameln-Pyrmont und das gesamte Weserbergland. Niedersachsens abwechslungsreichste Naturregion wird als Tourismusziel immer beliebter. Der Tourismus im Weserbergland habe mit 3,17 Millionen Übernachtungen einen Rekord erreicht, wie die Tourismusexpertin Petra Weniger in einer heute vom Weser-Kurier veröffentlichten Bilanz berichtet.

In der Hamelner Geschäftsstelle gebe es am Tag bis zu 1300 Anfragen, heißt es in dem Zeitungsbericht, der sich wiederum auf Angaben von dpa stützt. Augenscheinlich zeigen die Bemühungen um den Ausbau des Radwanderweges entlang der Weser entsprechende Wirkung. Hinzu kommt ein reichhaltiges Angebot an touristischen Attraktionen und „Abstechern“ in den angrenzenden Dörfern. Auch der Fernwanderweg über den Ith-Rücken erlangt in diesen Zusammenhang an Bedeutung. Gemeinden wie Coppenbrügge und Salzhemmendorf haben bemerkenswerte Anstrengungen unternommen, die von manchen Kritikern im Kommunalwahlkampf belächelt worden sind, jetzt aber großräumig zu Buche schlagen.

Fortsetzung von Seite 1

Dazu gehören der Bergmannspfad in Salzhemmendorf und Coppenbrügge sowie die attraktiver gestaltete Spiegelberg-Burg im Coppenbrügger Ortskern. Rattenfänger, Lügenbaron Münchhausen, die Gebrüder Grimm, die Weserrenaissance und eine beeindruckende Artenvielfalt in der Naturlandschaft locken verstärkt auch die Auslandstouristen in das Weserbergland, das bei jedem Wetter für Abwechslung sorgt.

Ergänzende Hinweise stehen auf der Website der Hamelner Tourismusinformation: „Die Städte Braunschweig, Celle, Göttingen, Goslar, Hameln, Hannover, Hildesheim, Lüneburg und Wolfenbüttel erzielten im Jahr 2011 zusammen ein Plus von ca. 7 Prozent bei den Übernachtungen im Vergleich zum vergangenen Jahr. Das bedeutet ein Anstieg um über 300.000 Übernachtungen auf insgesamt 4,8 Millionen. Besonders groß waren die Steigerungen aus dem Ausland: Hier ist ein Anstieg von ca. 15 Prozent zu verzeichnen. Dabei profitierten die

Geschrieben von: Lorenz

Samstag, den 03. März 2012 um 16:04 Uhr

Städte von einer erfolgreichen Zusammenarbeit bei der Werbung in den europäischen Nachbarländern.

„Die langjährige gemeinsame Vermarktung fruchtet.“, erläutert Hans Nolte, Geschäftsführer der Hannover

Marketing und Tourismus GmbH und Sprecher der Kooperation "die 9 Städte in Niedersachsen". Die Stadt Hameln zum Beispiel verbuchte im Jahr 2011 einen Zuwachs von 22,9 Prozent bei den Übernachtungen aus dem Ausland. Harald Wanger, Geschäftsführer der Hameln Marketing und Tourismus GmbH berichtet, dass sich auch die vielen internationalen Großmessen in Hannover positiv auf die Jahresbilanz ausgewirkt haben. „Nicht nur Hannover, sondern auch Hameln und viele Städte in der Umgebung waren während der wichtigsten Messen ausgebucht.“